

Im Metzger-Trainingslager

Zwei Österreicher und ein Südtiroler absolvierten Meisterkurs der Fleischerschule Landshut.



Nicht nur bei der Fußball-WM in Russland kochen angesichts des Erfolgsdrucks die Emotionen hoch: Für 18 Teilnehmer des 436. Meisterkurses der 1. Bayerischen Fleischerschule Landshut standen nach elf Wochen Trainingslager mit Blöcken von Fachpraxis/-theorie, Betriebswirtschaft, Recht und Arbeitspädagogik die Prüfungen auf dem Spielplan. Und die absolvierte das international besetzte Team, in dem sich auch zwei junge Fleischhauer aus Österreich und einer aus Italien befanden, erfolgreich. Was sich viele Kicker wünschen, haben sie geschafft: Ihr seid jetzt Meister und das kann Euch keiner

mehr nehmen , gratulierte Schul-Geschäftsführerin Barbara Zinkl.

Allen Mphen zum Trotz lockte die Aussicht auf den begehrten Meisterbrief Handwerker aus drei Ländern an. Den weitesten Anreiseweg hatte mit 630 km Eduard Schugaylow (26) aus Bpckeburg (D/Niedersachsen), den kprzesten mit 20 km Maximilian Reitmeyer (24) aus Langenpreising. Mit Florian Steiner (21) aus Rasen/Antholz bei Bozen war auch ein Metzger aus Spdtirol mit dabei. Die Farben Niederøsterreichs vertrat in Bayern Stefan Hofbauer aus Kønigsbrunn. Der 27-Jährige absolvierte nach der Handelsschule eine vierjæhrige Lehre zum Koch und Fleischer im elterlichen Betrieb in Enzersfeld bei Wien. In der zwølf Mitarbeiter zæhlenden Metzgerei, zu der auch eine Gaststætte gehørt, arbeitet der Sohn derzeit nach bestandener Meisterprpfung mit noch mehr Verantwortung und als rechte Hand seines Vaters Rudolf Hofbauer. Fpr die Zukunft ist die Pbernahme des Unternehmens in der næchsten Familiengeneration geplant. Auch Fortbildungen z.B. zum Fleisch- oder zum Wurstsommelier møchte der lerneifrige junge Mann im Auge behalten. Aus St. Georgen im Salzburger Land reiste Julia Merzinger zum Lernen nach Landshut. Die 20-Jährige hatte zuvor eine vierjæhrige schulische Ausbildung zur Køchin und Restaurant-Fachfrau mit der Reife- und Diplomprpfung abgeschlossen und arbeitet seitdem im elterlichen Betrieb, den Vater Walter Merzinger fphrt. Auf lange Sicht stehen Julia und ihre Schwester Anna als næchste Generation fpr die Betriebspbernahme bereit. In Kprze wprde sich die frisch gebackenen Meisterin noch gern zum Fleischsommelier qualifizieren.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at